

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 46

Artikel: Die Lattermann'schen Sägespähn-Füllöfen als Schreineröfen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

VIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

St. Gallen, den 11. Februar 1893.

Wochenspruch: Nichts wurmt wohl mehr, als wenn man verehrt
Und steht hinterher: der Kerl war's nicht wert.

Die Lattermann'schen Sägepahn-Füllöfen als Schreineröfen.

Wie uns mitgeteilt wird, hat die
Firma H. L. Lattermann u. Söhne
in Morgemühle (Sachsen) an ihren
Sägepahn-Füllöfen, die sich in-
folge ihrer bequemen und billigen

Feuerung immer mehr Eingang bei den Holzindustriellen ver-
schaffen, eine sehr praktische Neuerung getroffen, welche die-
selben als Schreineröfen ganz besonders geeignet erscheinen
läßt. Das genannte Eisenwerk liefert nämlich die säulen-
förmigen Rundöfen dieses Systems in neuerer Zeit einestheils
mit einer oder auch mit zwei Wasserpfannen an den Außen-
seiten des Ueberofens, in welche durch den mit Ringen ver-
sehenen Deckel je zwei Leimtöpfe zum Wärmen eingehängt
werden können. Andernteils werden diese Öfen auch in
Verbindung mit einem kleinen Kochherd nebst Wasserpfanne
geliefert, auf dessen Deckplatte Hölzer und Fourniere zum
Leimen gut angewärmt werden können, während die Wasser-
pfannen gleichzeitig 3—4 Leimtöpfe beständig warm halten.

Die Preise der Sägepahnöfen, welche sich übrigens ebenso
gut zur Kohlenfeuerung eignen sollen, stellen sich auf Mk. 50
bis Mk. 95 und stellt das betreffende Eisenwerk jedem In-
teressenten illustrierte Prospekte zur Verfügung.

Elektrotechnische Rundschau.

Elektrisches Licht. Am Zürcher Seequai und in seiner
Umgebung verbreiten nun 42 elektrische Bogenlampen ihr
helles Licht. Fünf weitere Lampen in der Nähe des Haupt-
bahnhofes sollen nächstens aufgestellt werden. Weitere wer-
den folgen zur Beleuchtung des äußeren Seequais am rechten
Ufer. In Zürich waren zu Anfang dieses Jahres außer
den öffentlichen Bogenlampen etwa 3300 private Glühlampen
und 36 Bogenlampen installiert. Das Mittel der Stärke
der Glühlampen steht jedoch über 16 Kerzen, so daß die
Gesamtanlage einem Äquivalent von etwa 4500 sechszehn-
kerzigen Glühlampen entspricht. Es sind natürlich vor allem
Wirtschaften und Verkaufsmagazine, welche das neue Be-
leuchtungsmittel sich zu nutze gemacht haben. — In Netstal
wurde an einem der letzten Abende die neue elektrische Straßen-
beleuchtung erprobt. Der Erfolg war durchaus befriedigend.

Elektrizitätswerk Davos. Die Landsgemeinde hat dem
Konzessionsbegehren der Maschinenfabrik Derlikon um Er-
stellung von elektrischen Beleuchtungsanlagen im Kurort Davos
die Zustimmung gegeben.

Elektrische Beleuchtung in Glarus. Während die Ge-
meindebehörde in Glarus sich mit dem Gedanken trägt, vom
Bötsch her diese Ortschaft in absehbarer Zeit mit elektrischer
Kraft, unter Umständen auch mit Licht zu versehen, wird be-
reits auch die Möglichkeit ins Auge gefaßt, von der Kraft-
station am Sernft aus den Hauptort mit Elektrizität zu ver-
sorgen. Die „N. Gl. Ztg.“ vernimmt, daß die Gemeinde-
organe dem Gedanken grundsätzlich nicht abgeneigt seien, daß